

zur Kirchenprovinz Santiago de Compostela wurden durch Sichtung und Ordnung der Unterlagen vom Sekretär und von Herrn Dr. Ingo Fleisch (Erlangen) ebenfalls voran gebracht.

Diözese Burgos: Das Regestencorpus für das Bistum Burgos konnte Herr Daniel Berger (Göttingen) im Berichtszeitraum um weitere 30 Regesten auf nunmehr rund 160 Nummern vergrößern. Während seiner Archivreise nach Burgos und Santo Domingo de Silos sichtete er die entsprechenden Originale und konnte darüber hinaus zahlreiche, bisher unbekannte Abschriften von Papsturkunden ermitteln. Ebenfalls wurde bereits mit der Kommentierung der Regesten begonnen, wobei chronologisch vorgegangen wird. Auf diese Weise konnten alle Regesten bis zum Pontifikat Urbans II. (1088-1099) fertiggestellt werden. Für den Herbst ist eine weitere Archivreise in das Madrider Nationalarchiv geplant, nach deren Abschluss an den Regestenkommentaren weitergearbeitet werden wird.

Diözese Ávila: Herr Frank Engel (Göttingen/Bonn) übernahm im Februar 2008 die Erarbeitung des Regestenbandes für das Bistum Ávila. Im Laufe des Jahres gelang es ihm, aus den vor Ort zur Verfügung stehenden Materialien bereits mehr als 100 Regesten zu den Papstkontakten in Rohfassung zu erstellen, die insbesondere das Bistum und Domkapitel von Ávila betreffen. Daneben wurden bibliographische Vorarbeiten geleistet sowie eine Liste der kirchlichen Empfängerinstitutionen innerhalb der Diözese erstellt. Eine Archivreise nach Ávila und Madrid ist in Planung.

Herr Thorsten Schlawitz (Erlangen) konnte mit Unterstützung von Hilfskräften die unter Paul F. Kehr und Odilo Engels während ihrer Recherchen in den spanischen Archiven aufgezeichneten Papsturkundenbetreffe zu großen Teilen transkribieren und wird diese, nach Korrekturgängen und Aufnahme in einer Datenbank, den jeweiligen Bearbeitern zur Verfügung stellen.

7. Scandinavia Pontificia

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) lag nicht vor.

8. Polonia Pontificia (Leitung Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Herr Dr. Przemysław Nowak (Warschau) bereitet einen Aufsatz über die Kontakte des Papsttums zu Ostmitteleuropa mit einer Neuedition von JL 9067 für das DFG-Netzwerk „Zentrum und Peripherie? Das universale Papsttum und die europäischen Regionen im Hochmittelalter“ vor. Darin soll auch eine Übersicht zu Papsturkunden und -briefen für Empfänger in Böhmen-Mähren, Polen und Ungarn enthalten sein. Weiterhin arbeitet er an einer kritischen Neuedition aller Papsturkunden für Polen. Auf etwaige Fortschritte an der Regestenarbeit geht der Bearbeiter in seinem Bericht nicht ein.

9. Bohemia-Moravia Pontificia

Im Berichtszeitraum hat Herr Waldemar Könighaus (Göttingen) an den Regesten weitergearbeitet. Ihre Zahl vergrößerte sich auf nunmehr knapp 300 Nummern, die sich auf 21 Institutionen verteilen. Die Kommentierung der